



	<b>Touren-Kurzbeschreibung:</b>	In Dieburg barrierefrei unterwegs		
	<b>Eignung</b>	geeignet für geh- und stehbehinderte Menschen		
	<b>Start und Ziel:</b>	Haltestelle „Landratsamt Dieburg“ (Linie GU2)		
	<b>Schwierigkeitsgrad:</b>	leicht		
	<b>Dauer:</b>	je nach Verweildauer		
	<b>Tourenlänge:</b>	2 Kilometer		
	<b>Höhenmeterdifferenz:</b>	gering	Maximale Höhe: 151 m ü. NN	Minimale Höhe: 144 m ü. NN

## Wegbeschreibung:

Startpunkt ist die Haltestelle „Landratsamt“ in Dieburg, welche mit der Linie GU2 erreichbar ist. Von der Bushaltestelle geht man in Richtung Fechenbachpark („Am Wall“). Der Fechenbachpark ist das grüne Herz der Stadt Dieburg und lädt zum Verweilen ein. Bis 1939 gehörte der Park als Gartenanlage zum [Fechenbachschloss](#). Noch heute ist im Park der Verlauf der mittelalterlichen Stadtmauer zu sehen. Interessante Einblicke in die Historie bilden die Wasserpforte, das Törchen zur Gersprenz hin und der „Bachsprung“, eine Sicherung der Gersprenz, die zur Burgbefestigung gehörte.

Im nahe gelegenen [Apfelweinhof](#) Dieburg kann man hessische Spezialitäten genießen. Den Fechenbachpark verlässt man auf Höhe des Rathauses (Ecke „Eulengasse“ – „Klosterstraße“). Am Ende der „Klosterstraße“ biegt man in die „Steinstraße“ ein. Nach zirka 30 Metern erreicht man den Apfelweinhof Dieburg („Steinstraße 12“). Der Apfelweinhof verfügt über eine Rampe in den Gastraum. Seit Oktober 2020 ist der Apfelweinhof mit einer Legorampe<sup>1</sup> ausgestattet. Nach einer Stärkung laden der nahegelegene [Marktplatz](#) und die umliegenden historischen Gassen zu einem geselligen Rundgang ein. Etwa 90 Meter vom Apfelweinhof entfernt, befindet sich die Pfarrkirche St. Peter und Paul. Bereits 1286 errichteten die Franziskaner hier ein Kloster

mit Kirche. Im 16. Jahrhundert ging die verwaiste Klosterkirche in den Besitz der Stadt über und wurde zur [Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul](#). Die Kirche ist über eine Rampe erreichbar. Nach Verlassen der Stadtkirche folgt man der „Steinstraße“ bis zur „Zuckerstraße“.

Das Haus „[Zuckerstraße 4](#)“ ist kunsthistorisch sehr interessant. Die repräsentative Fassade zielt eine außergewöhnliche Fensterkonstruktion. Vier aneinandergereihte hölzerne Kreuzstockfenster nehmen die gesamte Breite des Obergeschosses ein. Gleichzeitig ist das Haus „Zuckerstraße 4“ der einzige in Dieburg erhaltene mittelalterliche Ständerbau. Noch heute sind mächtige Eichenstützen, die in der Fachwerkwand von der Schwelle durch mehrere Stockwerke reichen, zu erkennen. Die Fachwerkhäuser des 15. und 16. Jahrhunderts direkt gegenüber nehmen die repräsentative Aneinanderreihung der Fenster in ihren Fassaden auf. Die „Zuckerstraße“ ist seit dem Mittelalter eine der Hauptgeschäftsstraßen der Stadt Dieburg. Man kann nun die mittelalterlich geprägten Gassen und den Marktplatz erkunden. Von der Ecke „Marktplatz“/ „Schloßgasse“ orientiert man sich entlang der „Schloßgasse“ und „Albinstraße“ in Richtung Bushaltestelle „Landratsamt“.

<sup>1</sup> <https://www.aktion-mensch.de/menschen-und-geschichten/in-aktion/legorampen.html>



## Barrierefrei in Dieburg<sup>2</sup>:

**Apfelweinhof**  
Steinstr. 12  
(06071) 8269841  
www.apfelweinhof.de  
(Lego)Rampe in den Gastraum

**Römerhalle**  
In der Altstadt 5  
(06071) 618920  
www.restaurant-roemerhalle.de  
barrierefrei, WC ebenfalls, Automatiktür

**Mörsmühle**  
Urberacher Weg 21  
(06071) 1785  
www.landgasthof-moersmuehle.de  
Funkklingel, Gastraum und Biergarten mit Stufen

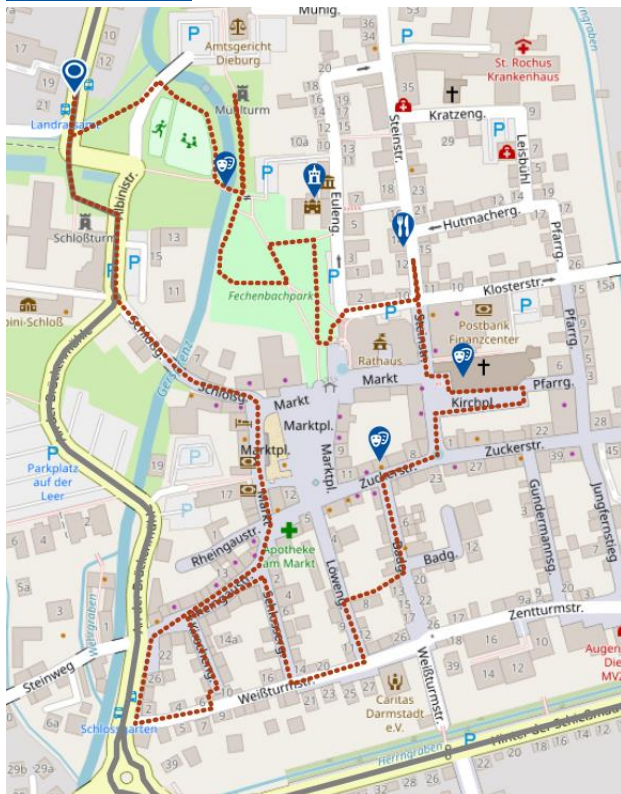
**Café Schmitt**  
Henri-Dunant-Str. 8  
(06071) 24221  
www.cafe-dieburg.de  
(eigene) Rampe, Funkklingel

**Die Schmankerlburg**  
Frankfurter Str. 10  
(06071) 22843  
www.hotel-schmankerlburg.de  
(eigene) Rampe für Nebeneingang, Biergarten allgemein zugänglich, Funkklingel

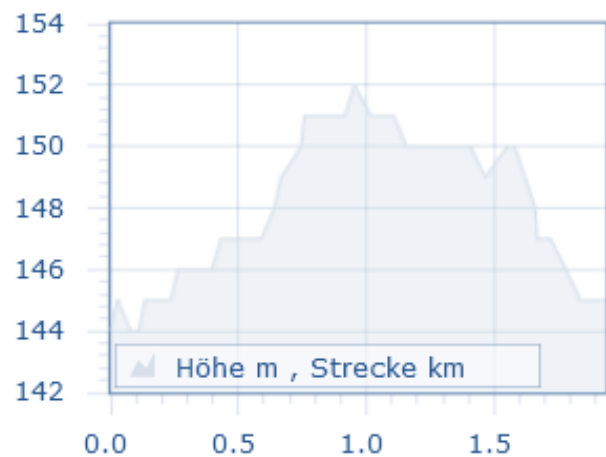
## Eignung:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

## Kartenansicht:



## Höhenprofil:



Gefördert durch  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Mitfinanziert durch  
Das Land Hessen im Rahmen des  
Entwicklungsplans für den ländlichen Raum  
des Landes Hessen 2014 – 2020



Dieser Code führt Sie direkt zum EELR-  
Programm des hessischen Ministeriums  
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

<sup>2</sup> <http://barrierefrei-dieburg.de/verschiedenes-a-z>